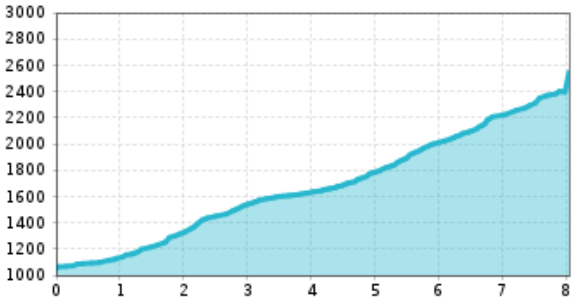
# Skitour Karlsbaderhütte - Ödkarscharte

Von der Karlsbaderhütte aus startet die Skitour in ein moderat steiles Gelände, hinein in den Laserzkessel.




## Höhenprofil



# Skitour Karlsbaderhütte - Ödkarscharte

## Das Wichtigste auf einen Blick

| Höhenmeter Bergauf | Höchster Punkt | Gehzeit Aufstieg | Streckenlänge |
|---|---|---|---|
| 1550 hm | 2600 m | 4:30 h | 8.1 km |

**Schwierigkeit**
Mittel

**Ausgangspunkt:** Tristach / Kreithof
**Endpunkt:** Ödkarscharte
**Beste Jahreszeit:** JAN, FEB, MÄR, DEZ

## Anreise

**Haltestelle**

Tristach Polösling

**Parkplatz**

Parkplatz Landgasthof Kreithof 1.046m

## GPX Datei

Download>

## Interaktive Karte

öffnen>

## Beschreibung

Die Lienzer Dolomiten stellen Sommer wie Winter ein perfektes und leicht erreichbares Tourenziel dar und beeindrucken durch ihre wilde, schroffe Felskulisse. Die Skitour findet ihren Ausgangspunkt beim Gasthof Kreithof (1.050 m - Parkgebühr) und erreicht die Dolomitenhütte (1.616 m), am Eingang ins Laserz, über die von der Rodelbahn begleitete Skiabfahrt. Ca. 1 Stunde vom Kreithof. Die Auffahrt zur Dolomitenhütte ist im Winter für den Privatverkehr gesperrt (Taxidienst). Von der recht exponiert gelegenen Hütte folgen wir dem Forstweg zur Instein Alm. In der anschließenden Linkskurve verlässt die Spur den Güterweg und nimmt eine Abkürzung durch einen flachen Graben. Sie umgeht somit den ersten Teil des Sommerweges, welcher kein lohnendes Skitourengelände darstellt. In Folge empfiehlt es sich, die Abkürzungen in Richtung Marcherstein weiterzubenützen. Hier ist die Karlsbader Hütte zum ersten Mal ersichtlich. Über schönes Wiesengelände schwingt sich die Spur zu der in den letzten Jahren großzügig erweiterten Schutzhütte. Bis dorthin 3 Stunden vom Kreithof. Bei kritischer Lawinensituation sollte hier die Tour ihren Abschluss finden und die steilen Kare gemieden werden. Bei günstigen Verhältnissen eröffnen sich dem Skitourengeher mehrere Möglichkeiten, sich zu verausgaben. Mit dem Weiterweg zur Ödkarscharte sei hier eine beliebte Variante herausgegriffen. Zwischen dem Felsbollwerk Seekofel und der kühnen Teplitzerspitze durchbricht dieses Hochkar die raue Felslandschaft der Lienzer Dolomiten. Der steile Schlusshang in die Scharte erfordert gute Spitzkehrentechnik

und lawinenkundliches Beurteilungsvermögen. Die Abfahrt erfolgt entlang der Aufstiegsspur.

Weitere Skitourentipps erhalten Sie in den Skitourenführern von Thomas Mariacher, erhältlich unter
https://www.tyroliaverlag.at/item/Skitouren_in_Osttirol_und_Oberkaernten/Thomas_Mariacher/43058387